

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 635

Trass-Zement-Sperrputz



Anwendungsbereiche

Mineralischer Sperrputz auf Trass-Zementbasis zur vertikalen Abdichtung gegen nicht drückendes sowie drückendes Wasser bis zu einem Wasserdruck von 1,5 bar (bei Mindestputzdicke 15 mm). Geeignet für Anwendungen im Unterterrainbereich. Dieser Sperrputz dient als flankierende Massnahme bei der Sanierung von Mauerwerk auf der Aussenseite und unterstützt eine dauerhafte Bauwerkstrokenlegung.


Eigenschaften

- Wasserbeständig
- Dauernässebeständig
- Hohe mechanische Belastbarkeit
- Druckwasserbeständig bis 1,5 bar (bei Mindestputzdicke 15 mm)

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000639181
EAN	9003304495320
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-1,4 mm
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,75 L/EH
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	≤ 0,2 kg/m ² *min0,5
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit	20 N/mm ² (28 d) EN 1015-11
Wärmeleitfähigkeit	0,82 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,89 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
Frismörtelrohddichte	ca. 1900 kg/m ³
Mindestputzdicke	8 mm

RÖFIX 635

Trass-Zement-Sperrputz

Artikelnummer	2000639181
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS IV EN 998-1 W2 EN 998-1
Schüttdichte	ca. 1500 kg/m ³ B 3345
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohddichte	ca. 1650 kg/m ³
Untergrund Temperatur	5-30 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
WDDZ mind.	30

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Organische Anteile < 5 %
- Trass
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.

Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.

Untergrund-Vorbehandlung

Der vorhandene Altputz ist vollständig zu entfernen. Die mürrigen Fugen sind ca. 2 cm tief auszukratzen, die Oberflächen anschliessend trocken zu reinigen und gut abtrocknen zu lassen. Lose Bestandteile, Schmutz, Staub,

Bitumenrückstände und ähnliche Verunreinigungen sind sorgfältig zu entfernen. Schadhafte Steine sind zu ersetzen. Fugen und Steinausbrüche werden vorab mit RÖFIX Zement-Mauermörtel gefüllt. Ist eine Haftungsverbesserung oder die Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes erforderlich, ist ein deckender Vorspritzer mit RÖFIX 670 Vorspritzmörtel aufzubringen. Die erforderliche Standzeit beträgt mindestens 7 Tage.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack im Durchlaufmischer mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge zu einer homogenen Masse mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Verarbeitung

Handverarbeitung: Das angemischte Material ist mit der Kelle in einer Putzdicke von 10–15 mm anzuwerfen. Bei höheren Gesamtschichtdicken ist die Ausführung in mehreren Lagen vorzunehmen. Die erste Lage sollte mit einer Stärke von mindestens 8 mm bis maximal 15 mm aufgetragen werden.

RÖFIX 635

Trass-Zement-Sperrputz

Dadurch kann die zweite Lage in einer gleichmässigen Schichtdicke von ca. 10 mm folgen.
Zwischen den Lagen ist die Oberfläche gründlich aufzurauen und feucht zu halten – insbesondere bei dünneren Putzschichten ist eine regelmässige Nachbefeuchtung erforderlich.

Wichtig: Zwischen dem Auftrag der einzelnen Putzlagen ist eine Standzeit von mindestens 7 Tagen einzuhalten.
Maschinenverarbeitung: Bei maschineller Applikation ist der Auftrag mittels handelsüblicher Feinputzmaschine durch Aufspritzen vorzunehmen.

Die Standzeiten und der Putzaufbau verhalten sich ident zu der Handverarbeitung.

Der Übergangsbereich Sperrputz im Terrain zum Sockelputz im Spritzwasserbereich ist mit einer Dichtschlämme (RÖFIX 636 oder RÖFIX OPTIFLEX) mind. 5 cm über Terrain zu verschlännen. Bei Druckbelastung ist der Sperrputz zusätzlich vollflächig mit Dichtschlämme zu versiegeln. Vor schneller Austrocknung durch Annässen schützen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Originalverpackt und in folierter Palette 12 Monate lagertauglich ab Herstellungsdatum (siehe Gebindeaufdruck).
Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.